

AfD-Parteitag: „Islam gehört nicht zu Deutschland“?

Veröffentlicht am [1. Mai 2016](#) von [DEMOKRATISCHE MITTE DEUTSCHLANDS](#)

Glaubens- und Gewissensfreiheit im Grundgesetz garantiert!

Artikel 4 GG

Halten wir uns noch daran?

Der Islam gehört aus Sicht der Alternative für Deutschland (AfD) nicht zu Deutschland. „Ein orthodoxer Islam, der unsere Rechtsordnung nicht respektiert oder sogar bekämpft und einen Herrschaftsanspruch als alleingültige Religion erhebt, ist mit unserer Rechtsordnung und Kultur unvereinbar“, heißt es in dem Kapitel des neuen Parteiprogramms, das die rund 2000 Mitglieder am Sonntag in Stuttgart verabschiedeten. Das Kapitel trägt die Überschrift „Der Islam gehört nicht zu Deutschland“. Ein Antrag, der eine Klarstellung fordert, dass Muslime nicht konsequent abgelehnt werden, wurde nicht angenommen.

Weiter geht's. Nach neuesten Umfragen erreicht die AfD 13 %. Sie wäre dann die dritt stärkste Partei in der Republik. Die Grünen sind geschlagen. Bei der bundesweiten ungewollten Wahlkampfhilfe müssen wir wohl noch mit ganz anderen Zahlen rechnen. Die DEMOKRATISCHE MITTE DEUTSCHLANDS sieht das mit Sorge.

Michael Florysiak, Vorstand

Quelle: <http://dmd-partei.info/?p=705>, abg. 30.7.16

Formatiert von www.Parteienlexikon.de